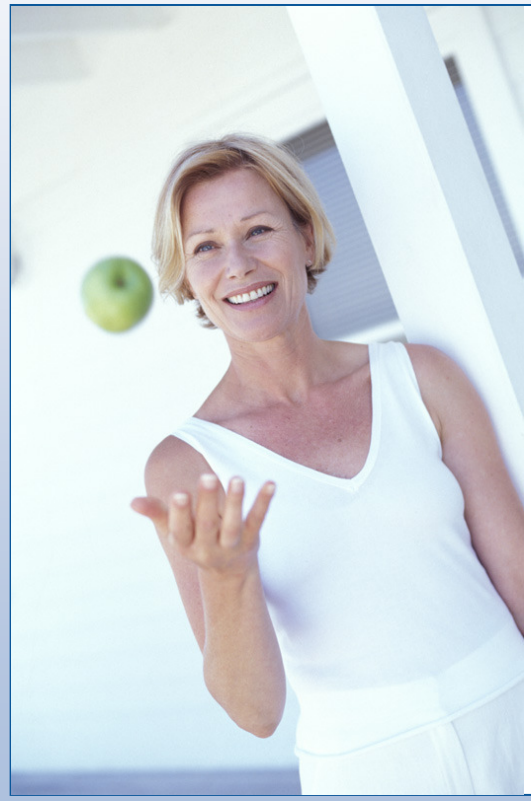
Ihre Zähne im Blickpunkt

Sicherheit und Ästhetik mit Zahnimplantaten

Schöne Zähne stehen für



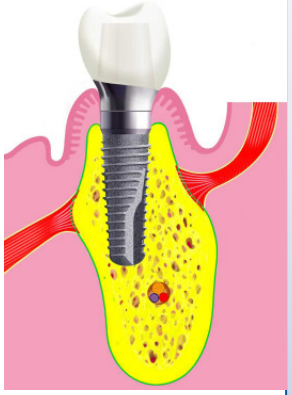
- Persönliche Ausstrahlung
- Durchsetzungsvermögen
- Beruflichen Erfolg
- Sympathie
- Sicherheit
- Vitalität
- Erotik

Zahnverlust kann entstehen durch

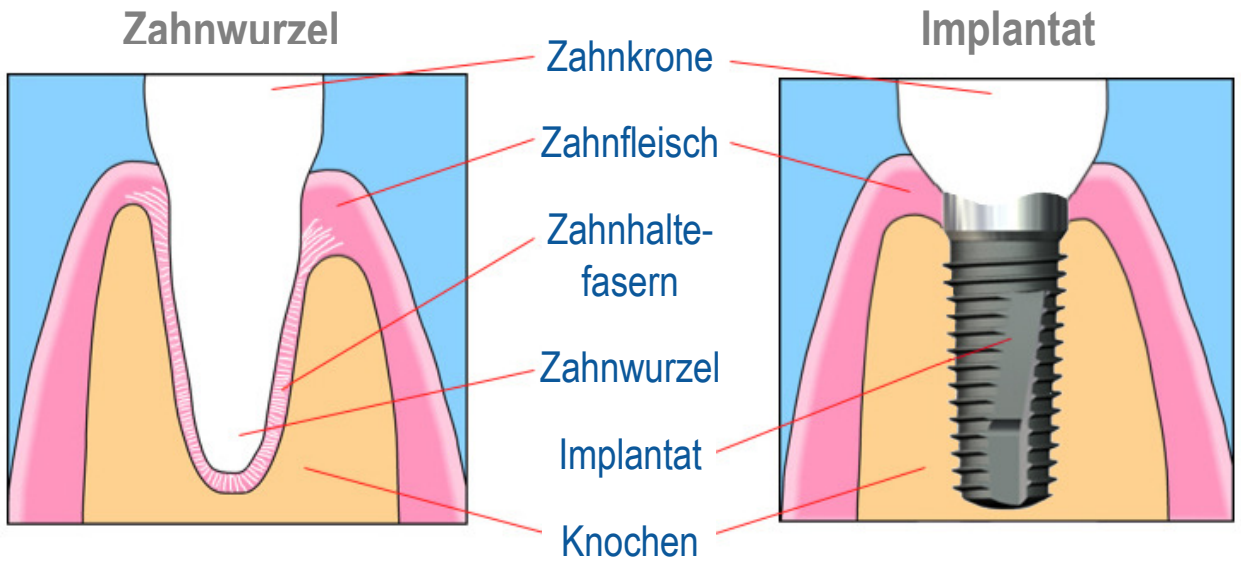
- Äußere Gewalteinwirkung (z.B. Sportunfälle)
- Karies
- Unzureichende Mundhygiene
- Zahn- und Zahnbetterkrankungen (z.B. Parodontitis, Parodontose)

Was ist ein Zahnimplantat?

- **Implantare** kommt aus dem lateinischen und heißt **Einpflanzen**
- Implantate sind **künstliche Zahnwurzeln**
- Implantate werden in den Knochen eingesetzt
- Der Knochen wächst an die Implantate
- Die Implantate sorgen dann für den nötigen Halt, wie die Zahnwurzel beim natürlichen Zahn
- Seit 1986 ist die dentale Implantologie in der Zahnheilkunde als Therapieform wissenschaftlich anerkannt.



Wie unterscheiden sich Zahn und Implantat?



Der natürliche Zahn ist über sogenannte Zahnhaltefasern mit dem Knochen verbunden. Implantate hingegen werden nach Verlust eines Zahns in der Funktion künstlicher Zahnwurzeln in den Knochen eingesetzt, der daraufhin mit ihnen direkt verwächst.

Aus welchem Material besteht ein Zahnimplantat?

- Aus reinem **TITAN**

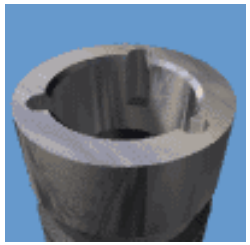
Titan ist:

- gewebefreundlich
- bekannt aus der Verwendung in der Medizintechnik (Hüftgelenke,...)

Welche Vorteile haben Zahnimplantate?

- Sicherheit beim Lachen, Essen, Küssen
- Bessere Gesundheit durch unkompliziertere Nahrungsaufnahme
- Höhere Lebensqualität
- Erhalt von Knochen durch natürliche Belastung
- Bessere Geschmacks-, Tast- und Temperaturwahrnehmung
- Mehr Komfort

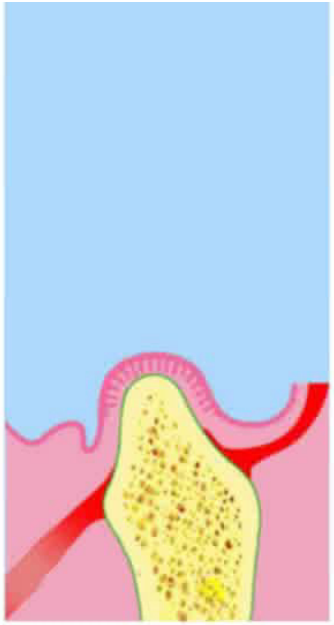
Implantate, Aufbauten und eine sichere Verbindung



Die Verbindung zwischen Implantat und Aufbau ist hochpräzise und rotationsstabil.

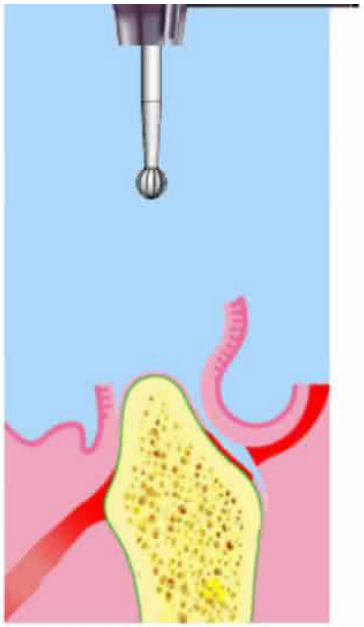
CAMLOG – mehr Sicherheit für Sie – ”made in germany”

Der Ablauf einer Implantation



Unter örtlicher Betäubung legt der Zahnarzt den Kieferknochen an der geplanten Implantatstelle frei.

Der Ablauf einer Implantation



Mit einem Spezialbohrer formt der Arzt unter Kühlung stufenweise eine passende Bohrung für das Implantat.

Der Ablauf einer Implantation

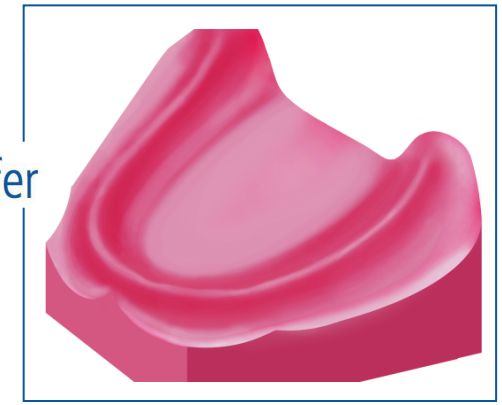
Der Knochen stabilisiert das Implantat und nach zwei bis drei Monaten (wenn keine Knochenaufbau-maßnahmen nötig sind) sind Knochen und Implantat miteinander verwachsen.

Der Ablauf einer Implantation

Ist die Einheilphase abgeschlossen, fügt der Zahnarzt das Aufbauelement in das Implantat ein, setzt die Zahnkrone auf und verbindet sie fest mit dem Implantataufbau.

Indikationen für Implantate

Einzelzahnlücke



Zahnloser Kiefer

Schaltlücken

Freiendsituation

Einzelzahnlücke ohne Implantat

Gesunde Nachbarzähne werden **beschliffen**, um die Lücke durch eine Brücke zu schließen.

- Situation nach Zahnverlust
- Beschliffene Nachbarzähne
- Brücke

Einzelzahnlücke mit Implantat

Gesunde Nachbarzähne müssen **nicht beschliffen** werden, um die Lücke durch eine Brücke zu schließen.

- Situation nach Zahnverlust
- Eingeheiltes Implantat
- Mit Zahnkrone versorgtes Implantat

Größere Zahnlücken

Man unterscheidet hier zwei Situationen.

Freiendsituation

Schaltlücken

Größere Zahnlücken

Implantate werden in die Lücke gesetzt und dienen als Stützpfeiler für den Zahnersatz in Form einer Brücke.

Schaltlücke

- Situation nach Verlust mehrerer Zähne (Schaltlücke)
- Zwei eingeheilte Implantate
- Dreigliedrige Brücke auf zwei Implantaten

Größere Zahnlücken

Implantate bilden die Basis für eine festsitzende Brücke oder Einzelkronen. Dadurch wird ein herausnehmbarer Zahnersatz vermieden.

Freiendsituation

- Freiendsituation
- Vier Implantate
- Vier einzelne Zahnkronen auf vier Implantaten

Zahnloser Kiefer

Sind keine natürlichen Zähne mehr vorhanden, so wird eine Vollprothese erstellt. Man unterscheidet schleimhautgetragene Prothesen und implantat-getragene Prothesen. Dabei steigt der Komfort mit steigender Anzahl der Implantate, da sich durch die Entlastung der Schleimhaut das Tast- und Geschmacksempfinden verbessert.

Zahnloser Kiefer – die Möglichkeiten

- Zahnloser Unterkiefer
- Vier im Unterkiefer eingeheilte Implantate
- Verankerung der Prothese mit Doppelkronen
- Verankerung der Prothese mit einem Steg
- Verankerung der Prothese mit Kugelaufbauten

Zahnloser Kiefer – die Vorteile von implantatgestützten Prothesen

- Knochenerhaltung
- vergrößerte Kaukraft
- verbesserte Kaufunktion
- verbesserte Stabilität
- besserer Halt der Prothese
- Reduzierung der Schleimhautauflage
- Verbesserung der Ästhetik
- verbesserte Sprachfunktion

In welchem Alter kann implantiert werden?

Für Implantate gibt es nach Abschluss des Knochen-wachstums, sofern die Voraussetzun-gen gegeben sind, nach oben keine Altersgrenze.

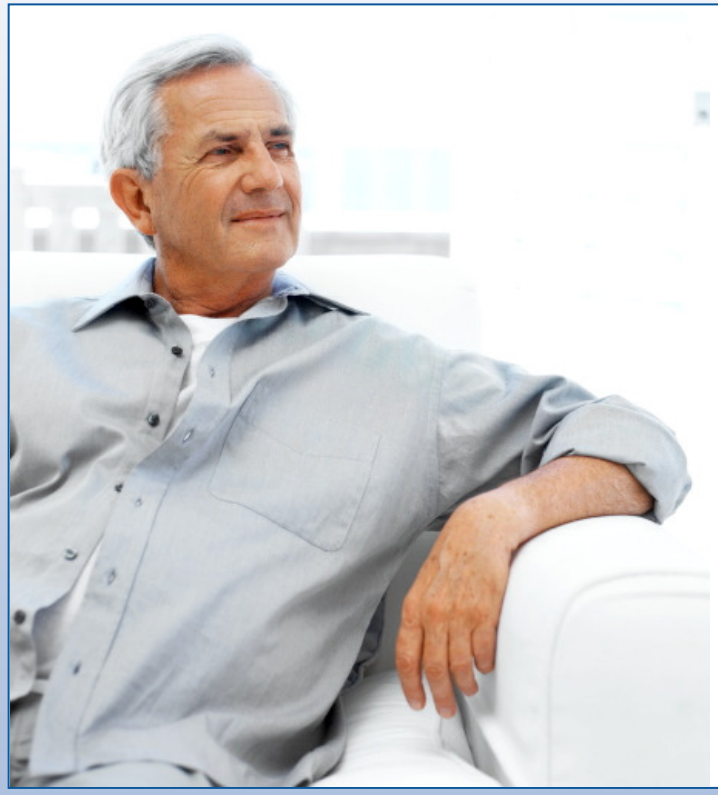
Voraussetzungen für eine erfolgreiche Implantation

- Eine ausreichende Knochenqualität und -menge
- Das Knochenwachstum muss abgeschlossen sein
- Eine ausreichende Mundhygiene
- Guter allgemeiner Gesundheitszustand
- Krankheitsherde (z.B. Karies und Parodontitis) müssen vorher behandelt werden
- Sorgfältige Planung der anstehenden prothetischen und chirurgischen Maßnahmen

Lebensdauer von Implantaten

Mehrere Jahrzehnte! Die Lebensdauer von Implantaten hängt maßgeblich von der persönlichen Pflege, der Lebensweise und den regelmäßigen zahnärztlichen Kontrollen ab.

„Dank Zahnimplantaten kann ich alles wie früher genießen.”



„In jedem Fall eine lohnende Investition in meine Lebensqualität!"

Den Wert genießen Sie täglich
über viele Jahre – ein sicherer Gewinn!

Beruhigend, auch im Alter Zähne zeigen zu können

und alles
zu genießen!

Ihr Zahnarzt zeigt Ihnen den Weg zu mehr

Lebensqualität
Attraktivität
Vitalität